

Antrag 2026/I/Org/2

Kreis Nord

Grundmandat für alle Landesverbände im Parteivorstand

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag be-
2 schließen:

3 Das Organisationsstatut wird dahingehend ergänzt, dass bei der Wahl der Beisitzerinnen und
4 Beisitzer zum Parteivorstand jeder Landesverband mit einem Grundmandat vertreten sein
5 muss.

6 **Begründung**

7 Auf dem Bundesparteitag am 28. Juni 2025 in Berlin haben die Delegierten den neuen Partei-
8 vorstand gewählt. Insgesamt standen 24 Kandidatinnen und Kandidaten als Beisitzerinnen und
9 Beisitzer für den Parteivorstand zur Wahl. Der Kandidat des Hamburger Landesverbands, Kul-
10 tursenator Carsten Brosda, wurde nicht gewählt.

11 Damit ist im Parteivorstand der SPD kein Mitglied aus Hamburg vertreten, ebenso aus Branden-
12 burg. Zwei Landesverbände mit erfolgreichen SPD-Landesregierungen sind nicht im gewähl-
13 ten Parteivorstand vertreten, während allein der Landesverband Nordrhein-Westfalen 10 der
14 34 Parteivorstandsmitglieder und zusammen mit Niedersachsen fast die Hälfte der Mitglieder
15 des neu gewählten Parteivorstands stellt.

16 Dieses Missverhältnis der strukturellen Abbildung der verschiedenen Landesverbände unter-
17 streicht die Notwendigkeit, die Beteiligung aller Landesverbände im Parteivorstand zu sichern
18 und organisatorisch zu verankern. Unabhängig der jeweiligen Personen braucht unsere Partei
19 bei ihren Beratungen und Entscheidungen im Bundesvorstand die Perspektive aus allen SPD-
20 Landesverbänden. Deshalb sollte jeder Landesverband mit einem Grundmandat beteiligt wer-
21 den. Der Länderrat der Landesvorsitzenden ist dafür kein Ersatz.